



**Kino für alle**

# Lola auf der Erbse

Stationenmaterial für inklusive Film-Workshops

### Herausgeber

FILM+SCHULE NRW

LWL-Medienzentrum für Westfalen

Fürstenbergstraße 13-15

48147 Münster

[www.filmundschule.nrw.de](http://www.filmundschule.nrw.de)

Das Stationenmaterial zu „Lola auf der Erbse“ wurde von Studierenden der TU Dortmund im Rahmen des Seminars „Inklusive Schulkinowochen NRW“ der Fakultät Rehabilitationswissenschaften im Wintersemester 2014/15 entwickelt.

**Autor\_innen** Svenja Billig, Denise Hahn, Alexandra Koch, Simon Koch, Svenja Laubenstein-Görg, Irina Prudnikow, Anna Rogmann, Florian Stiehle

**Seminarleitung** Anne Haage

**Redaktion** Marlies Baak-Witjes, Anne Haage, Ann Kristin vom Ort

**Gestaltung** Ann Kristin vom Ort

**Foto Titelseite** © Farbfilm-Verleih

Alle weiteren Abbildungen wurden von Mitgliedern der Projektgruppe erstellt.

## Stationenmaterial zu „Lola auf der Erbse“

### Stationen und Arbeitsgruppen:

- Anzahl der Stationen: 4 + 1 (optional)
- Betreuer\_innen pro Station: 1 – 2
- Gruppengröße: 10 – 15 Schüler\_innen
- Dauer pro Station: 15 – 20 Minuten
- Gesamtdauer des Stationenlaufs: 90 Minuten

### Ablauf:

Die gemischten Gruppen werden nach der Filmvorführung festgelegt. Dazu werden verschiedene Farbkarten unter die Sitze gelegt, die die Schüler\_innen nach dem Ende des Films aufheben. Je nach Farbe finden sie sich zu gemischten klassenübergreifenden Gruppen zusammen. In jeder Gruppe sind Schülerinnen und Schüler aus allen Klassen vertreten. Je ein oder zwei Lehrerinnen und Lehrer betreuen eine Gruppe. Ihre Aufgabe ist es, die Gruppen von Station zu Station zu führen, die jeweilige Gruppe mit zu betreuen und die Betreuerinnen und Betreuer an den Stationen zu unterstützen.

Nach dem Ende des Films holen die Betreuerinnen und Betreuer der Stationen die farblich gekennzeichneten Gruppen im Kinosaal ab und gehen gemeinsam zur ersten Station. Die Gruppe bleibt während des gesamten Stationenlaufs zusammen und wechselt immer vollständig zur nächsten Station.

### Materialliste:

- Infobrief an die Lehrer\_innen
- Beschreibung der Stationen
- Vorlagen für das Stationenmaterial

## Inklusive Film-Workshops – Lehrerinformationen

**Wir freuen uns, dass Sie mit Ihrer Klasse an der inklusiven Schulkinoveranstaltung zum Film „Lola auf der Erbse“ teilnehmen.**

**Die Idee:** Im Rahmen der SchulKinoWochen NRW führt FILM+SCHULE NRW in Kooperation mit der Fakultät für Rehabilitationswissenschaften der TU Dortmund bereits seit mehreren Jahren inklusive Filmveranstaltungen durch, bei denen Schüler\_innen mit und ohne Behinderung gemeinsam einen Film anschauen und sich im Anschluss daran gemeinsam in gemischten Gruppen mit dem Film auseinandersetzen. Die wissenschaftliche Begleitforschung der TU Dortmund konnte nachweisen, dass solche gemeinsamen Veranstaltungen im Kino zu einer positiven Bewusstseinsänderung hinsichtlich des Themas Behinderung beitragen. Inklusion wird im Rahmen solcher Projekte für die teilnehmenden Schüler\_innen erfahrbar und von ihnen gelebt.

**Die Umsetzung:** Im Anschluss an die Filmsichtung gibt es zahlreiche praktische Arbeiten in gemischten Gruppen in Form von Stationenlernen.

10-15 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Schulen bilden jeweils eine Gruppe und durchlaufen verschiedene Stationen. Dabei bearbeiten sie zusammen kleine, an den Inhalten des Films orientierte Aufgaben. Diese sind vor allem sehr praktisch und handlungsorientiert angelegt, so dass jeder Schüler und jede Schülerin etwas zum Gruppenerfolg beitragen kann. So ist jede und jeder aktiv und der Kinobesuch wird rundherum zu einem Erlebnis, von dem alle etwas mitnehmen. Die Stationenarbeit in den gemischten Gruppen beginnt unmittelbar nach dem Film und dauert ungefähr anderthalb Stunden.

Für die Durchführung des Tages benötigen wir Ihre Unterstützung. Das betrifft vor allem die Organisation, denn die Gruppen müssen von Station zu Station geleitet werden. Bitte lesen Sie hierzu die Informationen über den Ablauf genau durch. Nur so kann eine gemeinsame Zusammenarbeit und ein gelungenes inklusiv gestaltetes Angebot – im Sinne aller Beteiligten – ermöglicht werden.

**WO** \_\_\_\_\_

**WANN** \_\_\_\_\_ **Beginn:** \_\_\_\_\_ Uhr

Bitte seien Sie mit Ihrer Klasse mindestens eine Viertelstunde vorher da.

**Ende:** gegen \_\_\_\_\_ Uhr

### FILMINHALT

Eigentlich könnte Lolas Welt ganz in Ordnung sein, denn zusammen mit ihrer Mutter lebt es sich auf dem alten Hausboot „Erbse“ ziemlich gut. Doch seitdem ihr Vater sich vor zwei Jahren in Luft aufgelöst hat, gibt es ständig Ärger und auch in der Schule ist Lola eine Außenseiterin geworden. Zu allem Überfluss schleppt ihre Mutter Loretta auch noch einen neuen Freund an: Kurt ist ein Schleimer und kann ihren Vater auf keinen Fall ersetzen. Lola setzt deshalb alles daran die beiden auseinander zu bringen. Als sich Lola schließlich mit dem neuen Mitschüler Rebin anfreundet, scheint sich das Blatt zu wenden. Doch Rebin bringt nicht nur eine große Familie mit, sondern scheint ein dunkles Geheimnis zu haben, bei dem ausgerechnet Kurt als Einziger helfen kann.



### Vorbereitung in der Schule

Wir möchten Sie bitten, ihre Schülerinnen und Schüler auf das gemeinsame Kinoerlebnis vorzubereiten. Dabei ist es uns wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler wissen, in welchen Film sie gehen und mit der groben Rahmenhandlung vertraut sind (siehe inhaltliche Zusammenfassung). Zudem ist es uns ein Anliegen, dass die Schülerinnen und Schüler darauf vorbereitet werden, dass sie im Anschluss an den Film gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern aus anderen Klassen und Schulformen die Stationen durchlaufen und miteinander den Projekttag verbringen werden. Diese Form der Gruppenzusammensetzung ist für einige Schülerinnen und Schüler so sicherlich neu und bedarf eventuell einer kurzen Einführung, damit wir gemeinsam einen schönen Tag erleben.

### Ihre Aufgabe als Lehrkraft

Für die Durchführung des Projektes benötigen wir Ihre Unterstützung. Die Arbeitsgruppen wechseln alle 20 Minuten ihre Station. Da die Stationenbetreuer sich jeweils an den Stationen aufhalten, ist es unabdingbar, dass jeweils eine Lehrkraft für eine Gruppe zuständig ist, diese von Station zu Station begleitet und den Schüler\_innen dabei hilft sich zu orientieren. Wir werden Sie am Projekttag einer Gruppe zuordnen.

### Zur Einteilung der Gruppen

Die gemischten Gruppen werden nach der Filmvorführung festgelegt. Dazu werden verschiedene Farbkarten unter die Sitze gelegt, die die Schüler\_innen nach dem Ende des Films aufheben. Je nach Farbe finden sie sich zu gemischten klassenübergreifenden Gruppen zusammen.

Verständigen Sie sich bitte im Voraus unbedingt mit Ihrer Klasse auf einen Treffpunkt, an dem Sie sich zum Ende des Veranstaltungstages treffen möchten, um auch hier einen möglichst reibungsfreien Ablauf zu ermöglichen. Zwar ist derzeit angedacht Ihnen zum Ende der Veranstaltung die Möglichkeit zu geben, den Treffpunkt der jeweiligen Klasse noch einmal im Plenum mitzuteilen, jedoch möchten wir aufgrund möglicher kurzfristiger, organisatorischer Änderungen auf diese Weise möglichen Missverständnissen vorbeugen.

**Wir freuen uns auf einen aufregenden, spannenden Vormittag, über Ihr zahlreiches Kommen und Ihr tatkräftiges Engagement!**

### KONTAKT

---

---

---

Tel.: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

## Station 1: „Was ist Freundschaft?“

### Ziel:

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit dem Freundschaftsbegriff, der im Film intensiv thematisiert wird, auseinander und arbeiten produktorientiert. Dabei sollen Emotionen voneinander abgegrenzt und Filmszenen kritisch reflektiert werden. Sie setzen sich intensiv mit persönlichen Erfahrungen zum Thema Freundschaft auseinander und tauschen sich über die einzelnen Arbeitsergebnisse aus.

### Ablauf:

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten dreifachdifferenziert an folgenden Aufgaben:

1. Differenzierung von positiven und negativen Emotionen anhand von standardisierten Symbolkarten aus der Unterstützten Kommunikation
2. Mittels Standbildern aus dem Kinofilm werden Emotionen und Beziehungsaspekte der abgebildeten Personen beobachtet und analysiert
3. Arbeitsblätter zu Freundschaft und verschiedenen Emotionen, die zur Selbstreflexion anregen

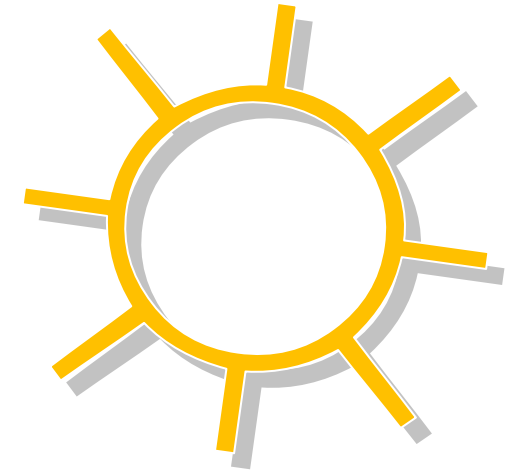
Abschließend tauscht die Gruppe sich über sämtliche Arbeitsergebnisse aus und gestaltet gemeinsam ein Plakat. Am Ende der Veranstaltung erhält jede Schulklasse mindestens ein Plakat aus den Gruppenarbeiten für die weitere Auseinandersetzung im Unterricht.

### Materialliste:

- Schild zum Kennzeichnen der Station
- Farbiger Tonkarton (A1)
- Gestaltungselemente (Papierformen)
- Klebestifte
- Filzstifte
- Buntstifte
- Tesafilm
- Scheren
- Symbolkarten
- Standbilder aus Kinofilm
- Arbeitsblätter



# Was ist Freundschaft?



**Symbolkarten:**

Zu den bekanntesten und etabliertesten Symbol-sammlungen der Unterstützten Kommunikation zählen die Picture-Communication-Symbols (PCS) der amerikanischen Firma DynaVox Mayer-Johnson. PCS umfasst derzeit über 4500 Symbole. Die Software kann bei der Firma RehaVista bezogen werden: [www.rehavista.de/?at=Produkte&p=51702-win](http://www.rehavista.de/?at=Produkte&p=51702-win)



**Standbilder:**

Symbolisch für Freundschaft	Symbolisch für Streit/Feindschaft
00:08:42	00:11:44
00:29:09	00:34:42
00:36:07	00:36:27
00:36:11	00:36:29
00:52:10	01:00:38

**Arbeitsblätter:**

Die Arbeitsblätter zum Thema Freundschaft aus der Reihe „Knietsche erklärt die Welt“ von Planet Schule, dem multimedialen Schulfernsehen von SWR und WDR, knüpfen an den Kurzfilm „Knietsche und die Freundschaft“ an. Ebenso wie im Kinofilm „Lola auf der Erbse“ wird das Thema Freundschaft intensiv behandelt, deshalb passen die meisten Arbeitsblätter sehr gut zum Film.

Quelle der Arbeitsblätter:

- *Eigenschaften:* Wie muss ein guter Freund oder eine gute Freundin sein?
- *Gute Gründe:* Was ist in einer Freundschaft Tabu? Was ist dagegen ein Muss?

[www.planet-schule.de/wissenspool/knietsche-erklart-die-welt/inhalt/unterricht/freundschaft.html](http://www.planet-schule.de/wissenspool/knietsche-erklart-die-welt/inhalt/unterricht/freundschaft.html)





## Station 2: „Wir feiern und tanzen!“

### Ziel:

An dieser Station werden Ziele auf unterschiedlichen Ebenen verfolgt. So sollen die Schülerinnen und Schüler zum einen dazu befähigt werden, sich emotional in die feiernden Menschen im Film hineinzusetzen, was durch Verkleidung (s. Ablauf und Materialliste) begünstigt wird. Das gemeinsame, friedliche Miteinander und die positive Nutzung (inter)kultureller Vielfalt sind hier zentral. Zum anderen sollen vor allem Fähigkeiten in den Bereichen selbstständige Entscheidungsfindung, Nachahmung gezeigten Verhaltens, spontane Bezugnahme auf Mitglieder der Gruppe in kreativen Handlungen, Umgang mit Rollen und Film/Medien gefördert werden. Es entsteht eine kurze Filmszene, die in Anlehnung an die Schluss-Sequenz des Films das Arbeitsergebnis dokumentiert.

### Ablauf:

Die Station sollte in einem separaten Raum aufgebaut sein, da hier Musik gespielt wird und die Schülerinnen und Schüler zu expressiven körperlichen Handlungen (Tanzen) motiviert werden. Die Station sollte anregend gestaltet werden mit Musikinstrumenten (s. Materialliste), Kleidungsstücken (s. Materialliste) und Lampions. Die Schülerinnen und Schüler bekommen zunächst Informationen darüber, dass sie „Teil ihres eigenen Films“ werden können. Danach wird noch einmal aufgerollt, dass sich am Ende des Films zwei Feiern, die zunächst getrennt verlaufen, mischen und zu einem großen Fest zusammenwachsen: Da wäre einmal die Feier zu Lolas Geburtstag, auf der türkische Tänze getanzt und türkische Instrumente gespielt werden, die Lola schon auf der Hochzeit kennengelernt hat. Auf der anderen Seite ist die städtische Feier in bayrischen Trachten, bei der ein Schülerblasorchester spielt. Die Schülerinnen und Schüler verkleiden sich mit einem Kleidungsstück von einem der beiden Tische („türkische Hochzeit“, „bayrisches Stadtfest“) und suchen sich ein Instrument aus. Sie betreten die Kulisse und werden ermutigt, einmal kräftig die Instrumente auszuprobieren. Dazu wird die Filmmusik von Lola angestellt. Mit Tablets oder Kameras kann man Fotos machen und Videosequenzen drehen, die hinterher gut von allen zusammen angeschaut werden können. Das Video- und Fotomaterial wird an die Lehrerinnen und Lehrer geschickt.

### Materialliste:

- Schild zum Kennzeichnen der Station
- Tablet oder Digitalkamera
- 2 Tische
- Elemente zur Verkleidung wie (orientalische) Tücher, bayrische Tracht oder Hüte
- Instrumente
- Lampions
- Filmmusik von Lola auf der Erbse (als Soundtrack erhältlich)



Wir feiern  
und tanzen!



## Station 3: „Wir fotografieren perspektivisch!“

### Ziel:

Filmtricks spielerisch erkennen. Die Größenverhältnisse sollen durch die sogenannte „erzwungene Perspektive“ manipuliert werden. Die Schüler und Schülerinnen sollen erfahren, wie sich die Entfernung zur Kamera auf die Größenverhältnisse innerhalb eines Bildes auswirkt.

### Ablauf:

Es bilden sich zwei Fototeams, welche mit Tablets oder Digitalkameras ausgerüstet werden. Beide Teams bestehen je nach Gruppengröße aus 2 bis 3 Schüler\_innen. Diese bekommen eine kurze Einweisung im Umgang mit den Geräten und sind danach dafür zuständig, die anderen Schüler und Schülerinnen durch Anweisungen zu dirigieren. Ziel ist es, dass das spätere Foto so aussieht, als ob die Schüler\_innen sich auf der Reling des Bootes befinden würden.

Damit dies gelingt, muss das Schiff ziemlich nah vor die Kamera gerückt werden und die Schülerinnen und Schüler sollten möglichst weit in den Hintergrund gestellt werden. Um ein „Gewässer“ darzustellen, wird das Schiff auf einen Tisch gestellt, der mit einer blauen, leicht zerknüllten Decke bedeckt ist. Darüber hinaus können die Kinder auch noch eine Muschel in das Bild perspektivisch integrieren, da diese ein wichtiges Symbol im Film „Lola auf der Erbse“ darstellt.

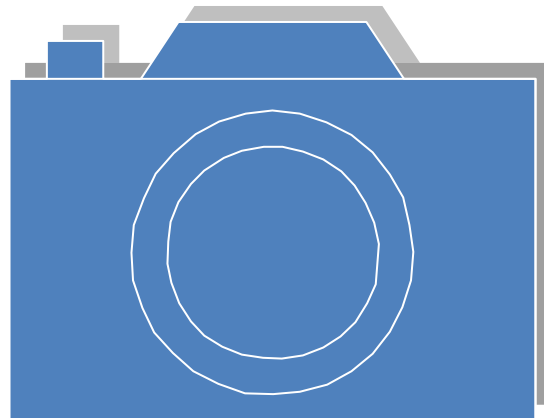
Ist ein Foto gelungen, tauschen die Darsteller\_innen mit den Fotograf\_innen. Am Ende des Tages bekommen die Lehrer\_innen CDs, auf welche die Bilder der Schüler\_innen gebrannt sind, um diese im Anschluss ihren Schülern und Schülerinnen zur Verfügung zu stellen.

### Materialliste:

- Schild zum Kennzeichnen der Station
- Figuren
- Schiff
- Muschel
- Wasser (Bettlaken/Gardinen)
- Tablets/Digitalkameras
- Laptop
- CD-Rohlinge



# Wir fotografieren perspektivisch!



## Station 4: „Das Film-Quiz“

### Ziel:

Die Schüler\_innen reflektieren den Film und lassen ihn Revue passieren. Ein gemeinsamer Austausch wird hergestellt. Im optimalen Fall entsteht ein positives Gruppengefühl und Ehrgeiz, möglichst weit zu kommen und besser als andere Gruppen zu sein.

### Ablauf:

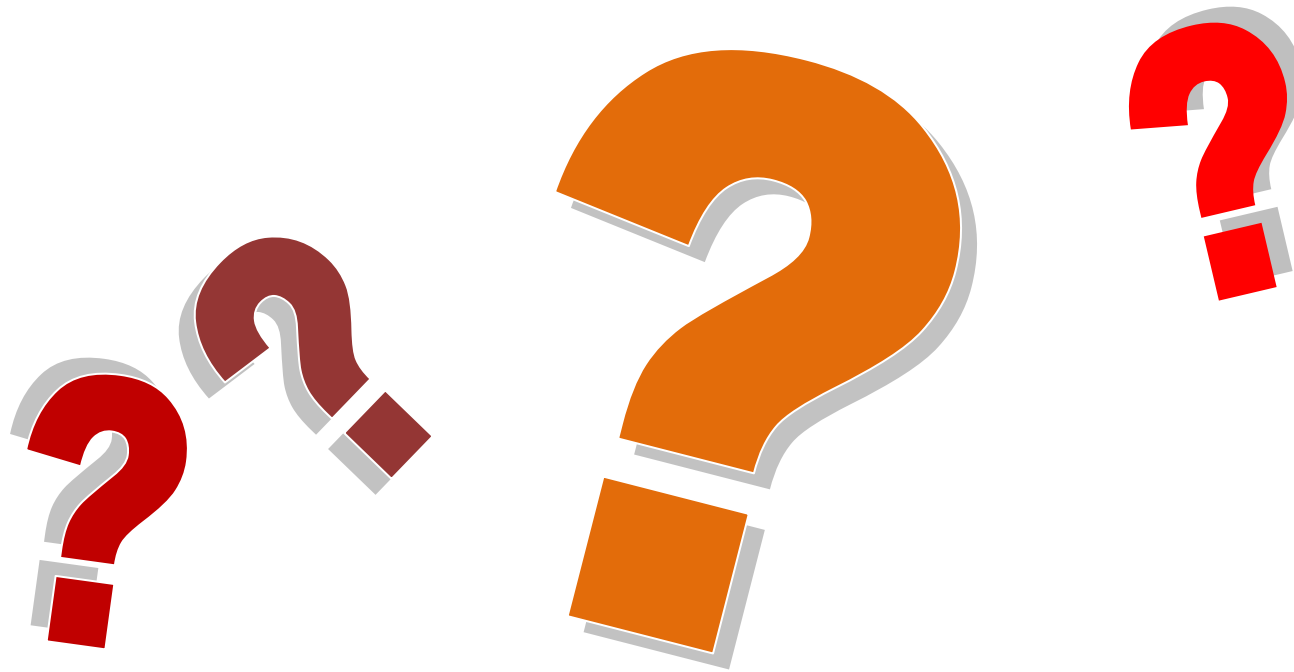
Die zwölf Quizfragen werden nacheinander der gesamten Gruppe gestellt. Die Schüler\_innen besprechen sich kurz zusammen, um zu einer gemeinsamen Lösung zu kommen. Ist die Frage richtig beantwortet worden, darf die gesamte Gruppe ein Feld weitergehen. Die Felder sind durch Klebestreifen auf dem Boden markiert. Ist die Frage jedoch falsch beantwortet, bleibt die gesamte Gruppe auf dem bisherigen Feld stehen. Wenn alle Fragen beantwortet sind, werden die Gruppenergebnisse anhand der Anzahl richtig gelöster Fragen mit einander verglichen. Die beste Gruppe wird mit Gummibärchen belohnt.

### Materialliste:

- Schild zum Kennzeichnen der Station
- Liste mit Quizfragen
- Klebeband



# Das Film-Quiz



**Quizfragen:**

- 1) Wie heißt das Hausboot, auf dem Lola und ihre Mutter wohnen?
  - a) Linse
  - b) Bohne
  - c) **Erbse**
  
- 2) Was hat Lola nicht mehr gemacht, seitdem ihr Vater weggegangen ist?
  - a) Sie war nicht mehr angeln und hat ihren Hals nicht mehr gewaschen.
  - b) **Sie hat ihre Schnürsenkel nicht mehr gewechselt und hat ihren Hals nicht mehr gewaschen.**
  - c) Sie hat nicht mehr an ihrer Muschel gehorcht und hat ihren Hals nicht mehr gewaschen.
  
- 3) Was verbietet Rebins Vater ihm?
  - a) **Rebin darf sich nicht mit anderen Kindern aus seiner Klasse treffen.**
  - b) Rebin darf nicht mit auf die türkische Hochzeit.
  - c) Rebin darf seiner Mutter nicht bei der Arbeit helfen.
  
- 4) Warum versteckt sich Rebin immer, wenn er den Polizisten sieht?
  - a) Er hatte schon immer Angst vor Polizisten.
  - b) **Er lebt illegal mit seinen Eltern in Deutschland.**
  - c) Sein Vater hat ihm gesagt, dass er sich vor Polizisten verstecken soll.
  
- 5) Für was stehen die zwei unterschiedlich-farbigen Schnürsenkel an Lolas Schuhen?
  - a) **Ihr Vater hat ihr gesagt, dass ein Schnürsenkel für die trüben Tage steht und der andere für die hellen Tage.**
  - b) Ihr Vater hat ihr gesagt, dass ein Schnürsenkel für die dunklen Tage steht und der andere für die hellen Tage.
  
- 6) Warum heißt das Hausboot, auf dem Lola wohnt, Erbse?
  - a) Ihr Vater hat sie immer Erbse genannt und deswegen hat Lola das Boot Erbse getauft.
  - b) **Lola konnte zwei Nächte lang nicht schlafen und Lolas Vater hat am nächsten Tag eine Erbse unter ihrer Matratze gefunden.**
  - c) Lola konnte eine Nacht lang nicht schlafen und Lolas Vater hat am nächsten Morgen einen Krümel unter ihrer Matratze gefunden.

- 7) Wovon träumt Lola?
- a) Vom Frühstück mit ihrem Vater.
  - b) Von einem größeren Hausboot.
  - c) **Von einem Gutenacht-Lied, das ihr Vater selbst komponiert hat.**
- 8) Warum wird Lola von einer Gruppe von Mitschüler\_innen geärgert?
- a) **Weil Lola auf ihrem Hausboot keine richtige Dusche hat.**
  - b) Weil Lola oft gute Noten hat.
  - c) Weil Lola oft alleine angelt.
- 9) Wie kommt es zu der Freundschaft zwischen Lola und Rebin?
- a) Lola wird von Rebins Eltern zu einer Hochzeit eingeladen und dadurch entsteht die Freundschaft zwischen den beiden.
  - b) **Rebin hilft Lola bei einer Mathematikarbeit.**
  - c) Lola bringt Rebins Mutter bei einer Erkrankung Medikamente.
- 10) Warum sagt Rebin zu Lola, dass er immer Probleme wegen ihr hat?
- a) **Weil seine Büchertasche von zwei Mitschülern in den Fluss geworfen wird, als er mit Lola zusammen ist.**
  - b) Weil er von dem Polizisten gesehen wird, als er mit Lola zusammen ist.
  - c) Weil er eine schlechtere Note in der Mathearbeit bekommen hat, weil er Lola geholfen hat.
- 11) Welche Aussage über Lolas Mutter entspricht der Wahrheit?
- a) **Sie ist Physiotherapeutin.**
  - b) Sie hat Lola und noch eine ältere Tochter.
  - c) Sie heißt Lorette.
- 12) Welche Aussage über Kurt entspricht der Wahrheit?
- a) Er ist kurdischer Herkunft.
  - b) **Sein Schnauzer und die Frisur erinnern an die Mode der 1970er Jahre.**
  - c) Er ist Tierpfleger.

## Station 5: „Wir malen unser eigenes Hausboot!“

(optional / Ausweichstation, falls andere Stationen länger dauern als geplant)

### Ziel:

Die Schüler\_innen sollen sich in Lola, ihre Mutter und in ihr Leben auf dem Hausboot hineinversetzen. Die Schüler\_innen sollen sich überlegen, wie sie gerne auf einem Hausboot leben würden und dies gestalterisch auf dem Arbeitsblatt umsetzen.

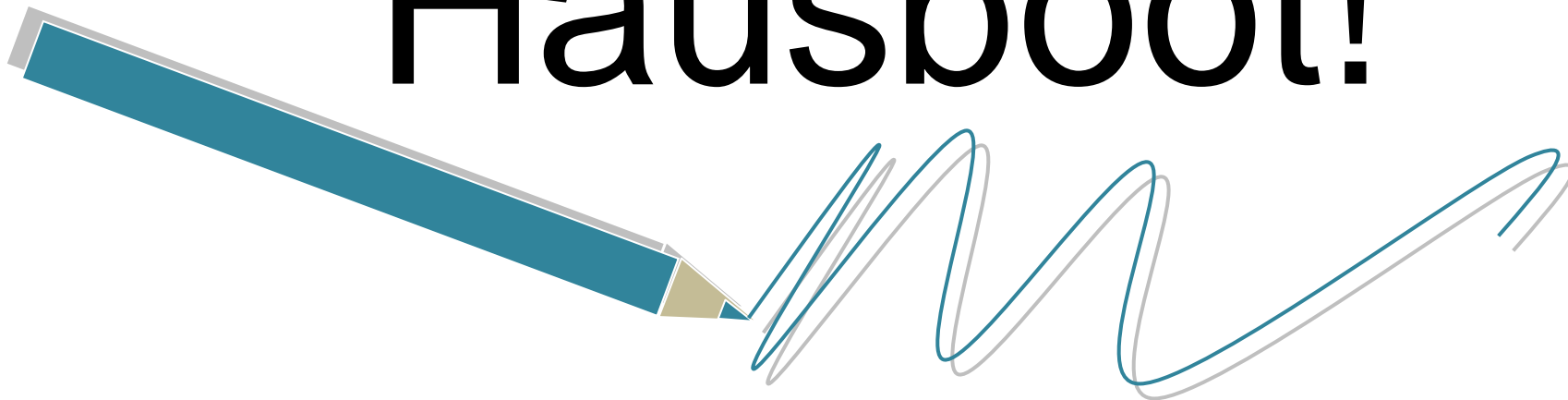
### Ablauf:

Alle Schüler\_innen bekommen ein Arbeitsblatt mit einem Blanko-Hausboot. Den Schüler\_innen wird genügend Zeit gegeben, um sich zu überlegen, wie ihr Hausboot aussehen soll und dies auch gestalterisch umzusetzen. Dazu kann Musik abgespielt werden.

### Materialliste:

- Schild zum Kennzeichnen der Station
- Buntstifte
- Filzstifte
- Arbeitsblatt „Mein Hausboot“

# Wir malen unser eigenes Hausboot!





# Mein Hausboot

